

Ziele des Forum für Zukunftsenergien

Seit 20 Jahren ist das Forum für Zukunftsenergien in weiten Bereichen der Energiepolitik, Energiewirtschaft und Energietechnik tätig. Die Themen dieser Branche sind vielfältig und komplex. Etliche Akteure sind daran beteiligt, viele Aspekte müssen beachtet und gegeneinander abgewogen werden und: die Branche steht im besonderen Fokus der Politik - immerhin sind Weichenstellungen in dieser Branche entscheidend für die allgemeinen wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Entwicklungen.

Das Forum für Zukunftsenergien ist die einzige politisch unabhängige und branchenneutrale Institution der Energiewirtschaft und Energiepolitik in Deutschland. Es ist ein eingetragener, gemeinnütziger Verein und dient als Plattform für die Information und Kommunikation über die Gestaltung einer nachhaltigen Energiewirtschaft im interdisziplinären, branchen- und interessenübergreifenden Diskurs. Nationale wie internationale Entwicklungen werden gleichermaßen berücksichtigt. Das Forum für Zukunftsenergien setzt sich für erneuerbare und nicht-erneuerbare Energien sowie rationelle und sparsame Energieverwendung ein, um eine sichere, preisgünstige, ressourcen- und umweltschonende Energieversorgung zu fördern.

Das Forum für Zukunftsenergien hat ca. 200 Mitglieder aus öffentlich rechtlichen Einrichtungen, der Industrie und mittelständischen Unternehmen, der Forschungs- und Dienstleistungseinrichtungen, der wissenschaftlichen und gesellschaftspolitischen Organisationen, aus Verbänden verschiedener Couleur sowie Persönlichkeiten aus diesen Bereichen.

Aufgaben des Forum für Zukunftsenergien

Zur Erreichung dieser Ziele wurden dem Forum für Zukunftsenergien mit seiner Gründung bestimmte Aufgaben übertragen, die in der Satzung festgeschrieben sind:

- **Förderung des Erfahrungsaustausches** zwischen Wissenschaft, Wirtschaft, Verwaltung und Politik auf nationaler und internationaler Ebene durch Konferenzen verschiedener Formate
- **Koordinierung und Ergebnisbewertung** von Aktivitäten in Forschung, Entwicklung, Demonstration und Anwendung durch gutachterliche Stellungnahmen und Projektträgerschaften
- **Mittlerfunktion** zwischen den zum Teil widerstreitenden Meinungen in der Energiewirtschaft und Versachlichung der Debatte sowie Unterstützung der Konsensfindung
- **Information** der Öffentlichkeit, der Fachwelt und der energiepolitischen Entscheidungsträger durch Stellungnahmen und Empfehlungen sowie Veröffentlichungen, Vorträge, Diskussionsveranstaltungen oder Tagungen. Da klima- und umweltrelevante energiepolitische Maßnahmen nicht an nationalen Grenzen halt machen können, wenn sie erfolgreich sein sollen, sucht das Forum für Zukunftsenergien auch den internationalen Dialog.

Formate des Forum für Zukunftsenergien

Für unsere Mitglieder und Gäste realisieren wir unsere Ziele und Aufgaben u. a. im Rahmen fester Arbeitsformate. Diese sind:

- Der **Arbeitskreis Zukunftsenergien** findet im Vorfeld parlamentarischer Entscheidungen statt. Ein aktuelles Thema der Energiepolitik, -wirtschaft oder -technologie wird von verschiedenen Seiten dargestellt und mit Abgeordneten des Deutschen Bundestages diskutiert.
- Der **Arbeitskreis Energie & Verkehr** beschäftigt sich mit wichtigen aktuellen Problemfeldern der Verkehrspolitik. Ressourcenknappheit, Urbanisierung, Klimaschutz und der freie Güterwarenverkehr sind mit dem Thema „Energie“ eng verknüpft. Im Arbeitskreis „Energie & Verkehr“ wird die vorparlamentarische Debatte über diese miteinander verflochtenen Themenfelder angestoßen.
- Das **Energieforum** ist der öffentliche Teil der jährlichen Kuratoriumssitzung. Es bietet eine Plattform für ein wichtiges Thema der energiepolitischen Agenda unter Beteiligung hochrangiger Mitwirkender und mit breit angelegter Diskussion
- Im **Internationalen Energiedialog** werden aktuelle nationale Entwicklungen im internationalen Kontext diskutiert. Ausgangspunkt ist die Tatsache, dass energiepolitische Weichenstellungen zunehmend durch G8-Mitglieder oder die EU vorgenommen werden und internationale Energiebedarfs- und Produktionstrends sowie Energietechnologieentwicklungen die Optionen für deutsche Akteure beeinflussen.
- Neben den regelmäßigen Arbeitsformaten bieten sich das Forum für Zukunftsenergien und die vereinseigene EFO Energie Forum GmbH als Projektträger und Projektmanager für Konferenzen, Studien und Gutachten an. Die Bandbreite reicht dabei von Aktivitäten im Auftrag eines abschließlichen Auftraggebers bis hin zu Kooperationen mit mehreren Sponsoren.

Verantwortliche des Forum für Zukunftsenergien

Vorstandsvorsitzender

Dr. Werner Brinker,
Vorsitzender des Vorstands, EWE AG

stellv. Vorsitzender

Prof. Dr. Thomas Hartkopf,
Leiter des Fachgebietes Regenerative Energien,
Technische Universität Darmstadt

Mitglieder des Vorstandes

Ernst Schwanhold,
BASF SE

Prof. Dr. Carl Christian von Weizsäcker,
Research Fellow, Max-Planck-Institut zur Erforschung von
Gemeinschaftsgütern

Dr. Otto Wiesheu,
Deutsche Bahn AG

Kuratoriumsvorsitzender

Dr. Tessen von Heydebreck,
Deutsche Bank AG

Geschäftsführung

Dr. Annette Nietfeld

Mitgliedschaft im Forum für Zukunftsenergien

Vorteile:

Zugang zu aktuellen Informationen:

Das Forum für Zukunftsenergien widmet sich den aktuellen Fragestellungen der Energiewirtschaft und -politik. Die Informationen werden u.a. im Rahmen des Arbeitskreises Zukunftsenergien und anderer Konferenzen durch kompetente Vortragende weitergegeben, diskutiert und den Mitgliedern zur Verfügung gestellt.

Einflussnahme auf den vorparlamentarischen Prozess und Möglichkeiten der Konsensfindung:

Das Forum für Zukunftsenergien will ein breites Einvernehmen in der Beurteilung der technischen, ökologischen, ökonomischen und gesellschaftspolitischen Realisierungschancen der verschiedenen Energieträger und der Energieverwendung erreichen. Es erarbeitet gemeinsame Vorschläge z.B. für Maßnahmen zum Abbau von Hemmnissen und der Anpassung von Gesetzen und Verordnungen, zu Fragen der Notwendigkeit und des Umfangs ihrer Förderung und Markteinführung, der Bewertung externer Kosten und ihrer Internalisierung sowie zur Frage der Energiepreisgestaltung. Mitglieder des Forums für Zukunftsenergien nehmen an diesen Prozessen teil und können so Ihre Interessen einbringen.

Netzwerkbildung:

Mitglieder des Forums für Zukunftsenergien sind Unternehmen und Verbände der Energiewirtschaft und der Industrie, Forschungs- und Dienstleistungseinrichtungen, wissenschaftliche und gesellschaftspolitische Organisationen sowie Persönlichkeiten aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Verwaltung. Jedes Mitglied des Forums für Zukunftsenergien ist Teilnehmer dieses breiten Netzwerkes.

Themensetzung:

Das Forum für Zukunftsenergien beschäftigt sich mit möglichst aktuellen Themen der Energiewirtschaft und -politik. Mitglieder des Forums für Zukunftsenergien haben die Möglichkeit, diese Themen mitzubestimmen. Sie beeinflussen damit auch, welche Themen in der Fachöffentlichkeit mehr Gewicht und eine höhere Aufmerksamkeit erhalten.

Zugang zur Fachöffentlichkeit:

Das Forum für Zukunftsenergien besitzt umfangreiche Kontakte zu den Vertretern der einschlägigen Medien. Die Arbeit des Forums für Zukunftsenergien kann so auch eine Außenwirkung erhalten.

Was die Mitgliedschaft kostet

- natürliche Personen:
Schüler, Auszubildende, Studenten 75,- Euro / Jahr
andere persönliche Mitglieder 82,50 Euro / Jahr
- nicht rechtsfähige Personen, nicht erwerbswirtschaftliche Vereinigungen und Gebietskörperschaften:
330,- bis 3.300,- Euro / Jahr
- erwerbswirtschaftliche Unternehmen und Vereinigungen mindestens
 - 330,- Euro / Jahr bei bis zu 0,5 Mio. Euro Umsatz
 - 660,- Euro / Jahr bei bis zu 50 Mio. Euro Umsatz
 - 1.980,- Euro / Jahr bei bis zu 250 Mio. Euro Umsatz
 - 3.300,- Euro / Jahr bei über 250 Mio. Euro Umsatz

Portrait

Kontakt



Forum für Zukunftsenergien e.V.
Stralauer Platz 33-34
10243 Berlin

Telefon: ++49 (0)30 - 72 61 59 98 - 0
Telefax: ++49 (0)30 - 72 61 59 98 - 9
eMail: info@zukunftsenergien.de
Internet: www.zukunftsenergien.de